

# Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	15
2.	Rechtfertigung der wissenschaftstheoretischen Position und der normativen Prämissen	19
2.1	Vorbemerkung	19
2.2	Rechtfertigung der wissenschaftstheoretischen Position	19
2.2.1	Einleitung	19
2.2.2	Die Szientismus- oder Positivismuskritik	22
2.2.3	Kritik des erkenntnistheoretischen Relativismus bzw. Anarchismus	30
2.2.4	Gründe für das empirisch-pädagogische Forschungsparadigma	34
2.3	Die normativ-praktischen Prämissen	36
2.3.1	Vorbemerkung	36
2.3.2	Begründung des individuenzentrierten Ansatzes	37
2.3.3	Kriterien für die erfolgreiche Bewältigung von beruflicher Belastung	39
2.4	Zusammenfassung	41
3.	Relevanz der Untersuchung	43
4.	Relevante Forschungsansätze zur beruflichen Belastung	49
4.1	Einleitung	49
4.2	Das Ausbrennen (burnout)	51
4.2.1	Beschreibung des Phänomens	51
4.2.2	Ursachen für das Ausbrennen	53
4.2.3	Ausbrennen als Folge von beruflicher Belastung und als Art ihrer Bewältigung	55
4.2.4	Bewertung der Burnout-Forschung im Hinblick auf meine Fragestellung	58
4.3	Helfersyndrom	60
4.3.1	Darstellung	61
4.3.2	Bewertung der Theorie des Helfersyndroms	62
4.4	Gefühl der Übereinstimmung (Sense of Coherence) und die Allgemeinen Widerstandshilfen (Generalized Resistance Resources)	64
4.5	Sinnerfülltes Engagement (commitment) versus Entfremdung (alienation)	66
4.6	Streßbezogene Tätigkeitsanalyse	69

5.	Zwei Streßforschungsansätze im Vergleich	73
5.1	Streß als Transaktion zwischen Person und Umwelt	73
5.1.1	Definition des Begriffs Streß	73
5.1.2	Transaktionistische Deskription des Streßphänomens	73
5.1.2.1	Methodische Vorbemerkung	73
5.1.2.2	Kognitive Bewertungsprozesse	74
5.1.2.3	Bewältigungsprozesse	74
5.1.3	Bewertung des transaktionistischen Ansatzes	76
5.2	Sinnerfülltes Engagement (commitment) und Streßbewältigung	79
5.2.1	Definition des Begriffs Streß	79
5.2.2	Faktoren des Streßmodells	80
5.2.3	Hypothesen der Untersuchung	81
5.2.4	Stichprobe und Meßinstrumente der Untersuchung	81
5.2.5	Die wichtigsten Ergebnisse	82
5.2.6	Bewertung der Untersuchung	83
5.2.6.1	Forschungsmethodische Probleme	83
5.2.6.2	Bewertung stichprobenabhängiger Ergebnisse	84
5.2.6.3	Bewertung unter dem Aspekt des transaktionalen Ansatzes	85
6.	Darstellung der eigenen Untersuchung	87
6.1	Einleitung	87
6.2	Belastungsquellen für Mitarbeiter im Erziehungsdienst eines Behindertenheimes	88
6.2.1	Methodische Vorbemerkung	88
6.2.2	Systematik zum Auffinden von Belastungsquellen	90
6.2.3	Beschreibung der möglichen beruflichen Belastungen aufgrund des vorgegebenen Rasters	91
6.2.3.1	Psychologische Arbeitsplatzmerkmale	91
6.2.3.1.1	Autonomie	91
6.2.3.1.2	Abwechslung	93
6.2.3.1.3	Überlastung	94
6.2.3.1.4	Sinnerfülltheit	95
6.2.3.1.5	Selbstverwirklichung und persönliche Entwicklung	96
6.2.3.1.6	Zusammenfassung	97
6.2.3.2	Physische Arbeitsplatzmerkmale	98
6.2.3.3	Soziale Arbeitsplatzmerkmale	100
6.2.3.3.1	Klienten	100
6.2.3.3.2	Mitarbeiter	102
6.2.3.3.3	Eltern	106

6.2.3.3.4	Vorgesetzte	109
6.2.3.3.5	Nähere soziale Umgebung	112
6.2.3.3.6	Zusammenfassung	112
6.2.3.4	Organisatorische Arbeitsplatzmerkmale	113
6.2.3.4.1	Bürokratie	113
6.2.3.4.2	Einfluß der Verwaltung	115
6.2.3.4.3	Die Rolle in der Organisation	117
6.2.3.5	Zusammenfassung	118
6.3	Exkurs: Kritik an der Ausbildung der Erzieher	119
6.4	Die Bewältigung beruflicher Belastung im Erziehungsdienst eines Behindertenheimes	123
6.4.1	Vorbemerkung	123
6.4.2	Erziehertypologie unter dem Aspekt der Belastungsbewältigung	124
6.4.2.1	Sinnerfülltes Engagement und emotionale Beziehung zu den Klienten als Merkmalskategorien	124
6.4.2.2	Beschreibung der Bewertung von und Reaktion auf bestimmte Belastungsquellen	125
6.4.3	Modell der Verarbeitung beruflicher Belastungen in der Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen	133
6.4.3.1	Vorbemerkungen	133
6.4.3.2	Beschreibung des Modells	133
6.4.4	Theoretische Einordnung des Modells	136
6.4.4.1	Vorbemerkung	136
6.4.4.2	Persönlichkeitstheorie	136
6.4.4.3	Begriffliche Klärung	138
6.4.4.4	Schlußfolgerungen für das Modell	141
6.4.4.5	Kausale Erklärungen	143
6.5	Der empirische Teil der Untersuchung	145
6.5.1	Hypothesen	145
6.5.2	Operationalisierung der Variablen und Darstellung der Meßinstrumente	146
6.5.2.1	Die Situationsvariable berufliche Belastung (BELASTUNG)	146
6.5.2.2	Sinnerfülltes Engagement versus Entfremdung (Mediatorvariable)	151
6.5.2.3	Emotionale Beziehung (Mediatorvariable)	153
6.5.2.4	Variablen der Beanspruchungsfolgen	155
6.5.2.5	Weitere Mediatorvariablen	156
6.5.2.5.1	Regressive Bewältigungsstrategie	156
6.5.2.5.2	Soziale Unterstützung und gesundheitsunterstützende sportliche Tätigkeiten (SOZIAL, FITNESS)	157

6.5.2.5.3	Persönliche Daten	158
6.5.3	Entwicklung des Fragebogens zur Befragung der Mitarbeiter im Erziehungsdienst eines Behindertenheimes	159
6.5.3.1	Voruntersuchung	159
6.5.3.2	Reliabilitätsuntersuchung	160
6.5.3.2.1	Wiederholungsreliabilität	160
6.5.3.2.2	Innere Konsistenz der Skalen	162
6.5.3.2.3	Bewertung der Reliabilität	163
6.5.3.3	Validität	163
6.5.4	Geplanter Untersuchungsablauf	164
6.5.5	Probleme bei Durchführung und Ablauf der Datenerhebung	165
6.5.6	Beschreibung der Stichprobe	166
6.5.7	Datenaufbereitung, statistische Verfahren und erste deskriptive Ergebnisse	170
7.	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	173
7.1	Korrelationen	173
7.2	Varianzanalysen	176
7.3	Interpretation der Korrelationen und Varianzanalysen	179
7.4	Darstellung der Pfadanalyse	181
7.4.1	Methodische Vorbemerkungen	181
7.4.1.1	Kausalität, Effekte, Beziehungen	181
7.4.1.2	Pfadkoeffizient	182
7.4.1.3	Lineare, rekursive, nicht-deterministische Modelle	182
7.4.2	Erste Pfadanalyse	183
7.4.2.1	Darstellung	183
7.4.2.2	Interpretation des ersten Pfadmodells	186
7.4.3	Zweite Pfadanalyse	187
7.4.3.1	Darstellung	187
7.4.3.2	Interpretation des zweiten Pfadmodells	189
7.4.4	Prüfung einiger Annahmen der Pfadanalyse	190
7.4.4.1	Linearität	190
7.4.4.1.1	Methodische Vorbemerkung	190
7.4.4.1.2	Polynomregression	191
7.4.4.1.3	Multiplikative Modelle	194
7.4.4.2	Prüfung der Multikollinearität	195
7.5	Exkurs: Ergebnisse mit der Unterskala Religiöse Entfremdung	197

8.	Diskussion der Ergebnisse	201
8.1	Vorbemerkung	201
8.2	Forschungsmethodische Fragen	201
8.2.1	Generalisierbarkeit der Ergebnisse	201
8.2.2	Güte der Meßinstrumente	202
8.3	Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die Fragestellung	204
8.3.1	Sinnerfülltes Engagement versus Entfremdung	204
8.3.2	Die emotionale Beziehung: Nähe versus Distanz	206
8.4	Praktische Schlußfolgerungen	207
8.4.1	Vorbemerkung	207
8.4.2	Ein Fallbeispiel	208
8.4.3	Forderungen an das Berufsfeld	213
8.4.4	Forderungen an die Ausbildung	217
8.4.5	Zusammenfassung	219
9.	Schlußbemerkungen und Ausblick	221
	Literatur	225
	Anhang	233